

## BLUME DES JAHRES 2019: BESENHEIDE

*Die Besenheide wurde vom Naturschutzbund zur Blume des Jahres 2019 für Österreich gewählt.*

**B**ereits vor fünftausend Jahren beeinflusste der Mensch die Landschaft nachhaltig. Große Waldbrände verschafften den Bauern der Steinzeit kostbares und seltenes Weideland für ihre Kühe und Schafe. Gleichzeitig erhielten verschiedene Heidepflanzen wie etwa die Besenheide durch das Feuer einen perfekten Nährboden zum Wachsen. Um den Waldwuchs in der Heidelandschaft immer wieder zurückzudrängen, ließ man das Vieh das ganze Jahr über weiden oder entfachte kleine kontrollierte Heidebrände. So entstand eine ökologisch ausgewogene Landwirtschaft, bei der die Bauern den mageren, sauren Heideboden zwar nicht ackerbaulich nutzen konnten, dafür aber auf Viehhaltung setzten.

### BESCHREIBUNG

Der deutsche Name „Besenheide“ leitet sich von der früheren Verwendung ihrer Zweige für die Besenherstellung ab. *Calluna vulgaris* ist ein immergrüner, verholzender Zwergstrauch aus der Familie der Heidekrautgewächse (Ericaceae), der bis zu 40 Jahre alt werden kann. An die äußerst mageren und trockenen Böden ist die Art als Tiefwurzler besonders gut angepasst. Außerdem verhilft eine spezielle Symbiose mit einem Pilz (die sog. Mykorrhiza) der Besenheide zu ausreichend Wasser und Nährstoffen. Sie wird erst im vierten Lebensjahr blühreif und blüht dann in der Regel von August bis Ende September. Ihre vielsamigen Kapsel Früchte werden mit dem Wind ausgebreitet.

### ÖKOLOGIE

Die Besenheide ist bei uns in der zentralen Heideregion die typischste Pflanze und prägt mit ihrer violetten, manchmal auch weißen Blüte maßgeblich den sommerlichen Augenschmaus der alljährlichen Heideblüte. Bei

Honig- und einigen Wildbienen (Heidekraut-Seidenbiene, Heidekraut-Sandbiene, Hummeln) sind die Blüten der Besenheide beliebt. Zahlreichen Schmetterlingsarten dient sie als Raupen-Futterpflanze.

### VERBREITUNG

Die Besenheide gilt als Säurezeiger. Sie kommt auf sonnigen bis lichten Standorten, vornehmlich auf kalkfreien Sanden vor. Lebensräume der Besenheide sind Heiden, Moore, Dünen und lichte Wälder. Natürlich verbreitet ist die Besenheide in ganz Europa – schwermäßig in Mittel- und Nordeuropa.

### VERWENDUNG

Die Besenheide wird in der Imkerei für ihren zuckerreichen Nektar geschätzt. Außerdem wird sie in der traditionellen Medizin als Heilpflanze verwendet. Hervorzuheben ist die blutreinigende, entzündungshemmende und harntreibende Wirkung der Blüten und der blühenden Krautspitzen.

### GEFÄHRDUNG UND SCHUTZMASSNAHMEN

Die Besenheide gilt nicht als bedroht. Heideflächen gehören bei uns zu den pflegeabhängigen Kulturlandschaften: Die Sukzession (Verbuschung) wird durch regelmäßige, intensive Pflegemaßnahmen verhindert. Was einst Bauern durch kontrolliertes Abbrennen der Heide geschafft haben, wird heutzutage durch händisches Entbuschen sowie durch eine angepasste Beweidung erreicht. Da solche Pflegemaßnahmen hauptsächlich in Naturschutzgebieten durchgeführt werden, überdauern dort die größten Bestände. Außerhalb der Schutzgebiete sind große Vorkommen der Besenheide eine Seltenheit und werden voraussichtlich noch weiter zurückgehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Blume des Jahres 2019: Besenheide 22](#)